

namlich des [Martin] Bertschingers dochterman [Hans Heinrich Kitt], undt dochter [Anna Bertschinger] wegen ihrer alhie vor den Herren Ehrengesandten verrichteter action umb 1000 R gestrofft sien. dem Bertschinger aber stehe sein process wegen des Haupthandels bevor, wie auch deselbigen frauwen, undt dem ratsredner [Heinrich] Schuffelberger ihre straff. undt weilen dan dem Sentenz angehenkht ist, dass auch aller Kosten solle bezalt werden, wirdt der H. Landtvogt [in Baden, Jost Amrhyn,] heüt, oder am montag nacher Zürich schryben, das inn der vorgegangen tagleistung, undt nun widerumb ufferlegte von des Bertschingers, oder seines dochtermans gut, uff das oberkeitlich schriftliche versprechen begeren. In den Ueberigen referiere ich mich uff meines Schw. mündtlichen ferneren bricht."

- 1) Es ging dabei u.a. um einen Streit des ehemaligen Landvogtes der Grafschaft Baden, Hans Kaspar Escher, einerseits und Martin Bertschinger und Mithaften andererseits. Dieser Handel wurde 1652 an der Jahrrechnung in Baden behandelt. Zahlreiche Akten dazu in StA AG 2460.

---

Original, mit Siegel  
AH 40, 261

142

1664 [Mai 14.] 4., Schaffhausen

A

BRIEF VON JEREMIAS PEYER AN [STADT- UND AMTS]RAT, LANDESHPTM.  
UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

---

Sein Schreiben vom 11. ds. neuen Stils habe er "samt den 16 C<sup>r</sup> [Zentner?] pulver in 3 fässerem, so ein hochlöblich[er] Canton Zug ... [für Kaiser Leopolds I. Türkenhilfe] destiniert", erhalten. Dieses Pulver werde man, wie das jener Orte, welches bereits hier eingelangt sei oder noch erwartet werde, in guten Gewahrsam nehmen und darnach gemäss den Weisungen des kaiserlichen Gesandten, Freiherr [Johann Rudolf Schmid] von Schwarzenhorn, weiterspedieren. Dafür, dass Zug seine Lieferung an ihn, Peyer, geschickt, möchte er sich bestens bedanken. "der g. reccomendation gegen seinen g. herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] thue mich dienstlich bedanckhen werde solches mit danckhbahrkeit gegen den Herrn Brueder Zue beschulden nit underlassen."

---

Original, mit Siegel. AH 40, 262-263 - Blatt 263<sup>r</sup> leer